

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,  
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 04.01.17

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende Dezember 2016?**

*Derzeit kommen immer noch „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.*

*Wir fragen den Senat:*

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Fragen lagen die Monatsstatistiken für Dezember 2016 vom Ausländerzentralregister (AZR) und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch nicht vor.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

#### *Grundsätzliches*

- 1. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende Dezember 2016 in Hamburg? Bitte auch die Herkunftsländer der ausreisepflichtigen Flüchtlinge mit und ohne Duldung darstellen. Bei wie vielen davon besteht Unterbringungsbedarf?*

Siehe Vorbemerkung.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern kamen im Dezember 2016 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen aus welchen Herkunftsländern verblieben in Hamburg? Bitte nicht auf die Internetseite [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen, sondern an dieser Stelle beantworten, da die Länderaufschlüsselung auf der Internetseite nur jeweils den vergangenen Monat behandelt und somit nicht zu Dokumentationszwecken dient.*

Im Dezember 2016 suchten 848 Menschen in Hamburg Schutz. 456 Personen wurden unter anderem nach den §§ 45, 46 Asylgesetz (AsylG) und § 15a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) Hamburg zugewiesen. Die Hauptherkunftsländer der Personen, für die eine Verteilungsentscheidung getroffen wurde, sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zugewiesen</b>
Afghanistan	147	105
Syrien	102	69
Eritrea	75	39
Iran	74	35
Irak	72	43

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Verteilungsentscheidungen gesamt</b>	<b>davon Hamburg zugewiesen</b>
Somalia	47	9
Ghana	32	25
Albanien	27	15
Russland	25	18
Türkei	21	10

3. *Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im Dezember 2016 in Hamburg einen Asylantrag?*

Siehe Vorbemerkung.

4. *Wie viele sogenannte Duldungsantragsteller (siehe Drs. 21/4919) wurden Hamburg im Dezember 2016 zugewiesen, aus welchen Herkunftsländern kamen sie, wie viele erhielten davon eine Duldung, auf welcher rechtlichen Grundlage wurde diese gewährt und für wie lange jeweils?*

Insgesamt verblieben im Dezember 2016 sogenannte 54 Duldungsantragsteller in Hamburg. Die Herkunftsländer sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Herkunftsländer</b>	<b>Personen</b>
Ghana	23
Serbien	8
Mazedonien, Albanien	je 4
China, Togo, Türkei	je 2
Afghanistan, Cote de Ivoire, Guinea, Kolumbien, Nigeria, Syrien, Ukraine, Venezuela, Vietnam	je 1

Zwei Personen erhielten eine Duldung gemäß § 60a AufenthG für die Dauer von zwei Monaten. 52 Personen erhielten eine Duldung gemäß § 60a AufenthG für die Dauer von einem Monat.

5. *Wie viele Asylverfahren Hamburger Antragsteller wurden im Dezember 2016 mit welchem Ergebnis beschieden?*
6. *Wie war die Gesamtschutzquote im Dezember 2016?*

Siehe Vorbemerkung.

7. *Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im Dezember 2016?*

Nach einem Bericht des BAMF (Stand 15. Dezember 2016) betrug die Verfahrensdauer 6,8 Monate.

8. *Wie viele von ihnen sind mit Stand Ende Dezember 2016 minderjährig, wie viele erwachsene Frauen, wie viele erwachsene Männer?*

Siehe Vorbemerkung.

#### *Unterkünfte*

9. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Erstaufnahme (EA), der Folgeunterbringung (hier mit Ausweisung wohnungsloser, wohnberechtigter und nicht wohnberechtigter Zuwanderer) und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*

Die Belegungszahlen vom 30. Dezember 2016 (Buchungsstand 30.12.2016 in den Erstaufnahmeeinrichtungen sowie im Ankunftszentrum Rahlstedt sind den folgenden zwei Tabellen zu entnehmen.

Erstaufnahmeeinrichtungen:

<b>Standort</b>	<b>Belegung</b>
Albert-Einstein-Ring	133
Amalie-Sieveking-Krankenhaus	73
Bad Segeberg	166
Dratelnstraße	645
Fiersberg	307
Flagentwiet	503
Geutensweg	186
Grellkamp	364
Harburger Poststraße	317
Hellmesbergerweg	294
Heselstücken	369
Holstenhofweg	152
Jenfelder Moorpark	210
Karl-Arnold-Ring	112
Kieler Straße	266
Kurdamm	110
Neuland I	292
Neuland II	432
Niendorfer Straße	190
Nostorf/Horst	92
Oskar-Schlemmer-Straße	42
Osterrade	192
Papenreye	193
Rahlstedter Grenzdamm	198
Schmiedekoppel	807
Schnackenburgallee	910
Schwarzenbergstraße (inkl. AKH)	344
Vogt-Kölln-Straße	313
Wendenstraße (Turnhalle)	93
Kaltenkircher Straße	96
<b>Gesamt</b>	<b>8.554</b>

Ankunftszentrum Rahlstedt

Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	141
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	12

Zu den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen siehe Anlage 1.

Zur Belegung der Standorte der öffentlich-rechtlichen Unterbringung von Zuwanderern und Wohnungslosen siehe Anlage 2.

10. *Wie viele Wohnungen in welchen Wohnanlagen (siehe beispielsweise Grandweg/An der Lohbek) hat f & w fördern und wohnen AÖR für derzeit wie viele Flüchtlinge insgesamt angemietet?*

Siehe Drs. 21/7162.

11. *Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten, in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Die Belegungszahlen vom 30. Dezember 2016 in den Standorten ehemalige Baumärkte und anderer Gewerbehallen (Buchungsstand: 30. Dezember 2016) sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen:

<b>Ankunftszentrum/Zentrale Erstaufnahme*</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Kinder</b>	<b>Gesamt</b>
Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	61	42	38	141
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	5	2	5	12

\* Bei der Zentralen Erstaufnahme handelt es sich lediglich um eine kurzfristige Unterbringung vor Verlegung in eine Erstaufnahmeeinrichtung.

<b>Baumarkt/Gewerbekäfen</b>				
	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Kinder</b>	<b>Gesamt</b>
Geutensweg*	84	37	65	186
Hellmesbergerweg	115	68	111	294
Kieler Straße	119	61	86	266
Neuland II	222	94	116	432
Osterrade**	102	30	60	192

\* davon Belegung in Containern: 185 (eine Person ist verlegt worden, Stand 30. Dezember 2016)

\*\* davon Belegung in Containern: 120 (Stand 30. Dezember 2016)

12. *Wie viele Flüchtlinge waren im Dezember 2016 jeweils wo in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder anderen Bundesländern (bitte benennen) untergebracht?*

Siehe Antwort zu 9.

13. *Wie viele Bewohner von EA in Hamburg waren im Dezember 2016 bereits über den gesetzlich genehmigten Zeitraum von sechs Monaten hinaus dort untergebracht? Wie viele davon stammen aus sicheren Herkunftsstaaten?*

Nach einer Auswertung zum 30. Dezember 2016 waren 6.564 Personen bereits über sechs Monate in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht, darunter 248 Personen aus sicheren Herkunftsländern.

14. *Wie viele Personen erhielten im Dezember 2016 Leistungen nach AsylbLG?*

Eine Auswertung ist nur bis zum 30. November 2016 möglich:

<b>Monat</b>	<b>Anzahl Pers.</b>	<b>Anzahl Pers.</b>	<b>Anzahl Pers.</b>
	<b>§ 3 AsylbLG</b>	<b>§ 2 AsylbLG</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Nov 16</b>	<b>12.982</b>	<b>5.701</b>	<b>18.683</b>

Quelle: Datawarehouse, Geschäftsstatistik

15. *Wie viele Personen gelten aktuell in etwa als „vordringlich Wohnungssuchende“? Wie viele sind davon anteilig Flüchtlinge?*

Zahlen für das Gesamtjahr 2016 liegen noch nicht vor. Im Übrigen siehe Drs. 21/6544.

16. *Zu-/Abfluss Erst- und Folgeunterkünfte: Wie viele Personen zogen im Dezember neu in eine EA, wie viele zogen aus, wie viele siedelten in Folgeunterkünfte um und wie viele zogen hier wieder aus? Wie viele wurden neu in regulären Wohnungen untergebracht?*

Nach Auswertung von f & w fördern und wohnen AöR (f & w) wurden 438 Personen im Dezember 2016 in Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) aufgenommen. 929 Personen verließen im gleichen Zeitraum die EA, davon wechselten 529 Personen in eine öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU), 70 in privaten Wohnraum, 82 nach außerhalb Hamburgs; 20 Personen verließen die EA aus sonstigen Anlässen, 135 sind unbekannt verzogen. 42 Personen wechselten darüber hinaus in die Außenstelle Nostorf/Horst, 51 Personen in die Außenstelle Bad Segeberg.

Im Dezember 2016 sind 347 Personen in die öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung (örU) eingezogen. Die Differenz zu den aus der Erstaufnahme ausgezogenen und in die örU übergeleiteten Personen ergibt sich aufgrund der erst im Folgemonat registrierten Neuzugänge in der örU sowie aus Personen, die die örU aus sonstigen Gründen nicht in Anspruch nehmen. Verlassen haben die örU im gleichen Zeitraum insgesamt 268 Personen. f & w sind Auszüge in Wohnraum nur dann bekannt, wenn

sie durch die fortziehenden Bewohner mitgeteilt werden. f & w hat demzufolge nur bei 148 Personen Informationen darüber, dass sie mit Wohnraum versorgt worden sind.

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer sind im Dezember 2016 68 Personen neu aufgenommen worden. Im selben Monat haben insgesamt 113 unbegleitete minderjährige Ausländer die Erstaufnahme und Erstversorgung wieder verlassen:

- 34 unbegleitete minderjährige Ausländer wechselten in eine Folgeeinrichtung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung oder verblieben in ihrer Einrichtung mit neuer Hilfeform (zwölf Fälle).
- Bei fünf unbegleiteten minderjährigen Ausländern wurde nachträglich die Zuständigkeit eines anderen Bundeslandes festgestellt.
- In 29 Fällen erfolgte eine Feststellung der Volljährigkeit und der Umzug in eine Wohnunterkunft.
- 16 unbegleitete minderjährige Ausländer haben sich mit unbekanntem Ziel entfernt.
- Zwei unbegleitete minderjährige Ausländer sind zu Verwandten gezogen.
- In 27 Fällen wurde eine Verteilung nach § 42 b SGB VIII vollzogen.

*17. Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen? Bitte nicht auf [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) verweisen.*

Im Dezember 2016 wurden folgende Unterkünfte eröffnet bzw. erweitert:

Bezirk	Bezeichnung	Soll-Kapazität	Einrichtungsart
Altona	Kaltenkirchener Straße 1	150	EA
Nord	Freiligrathstraße Erweiterung	162	örU
Wandsbek	Elfsaal 20 PW - 1. Bauabschnitt (BA)	435	örU
Bergedorf	Gleisdreieck Mittlerer Landweg - 1. BA (PW)	500	örU
Nord	Dehnhaide	48	örU
Wandsbek	Flughafenstraße	40	örU
Harburg	Am Aschenland II	700	örU
Eimsbüttel	Kollaustraße 15	168	örU

Im Dezember 2016 wurden folgende Unterkünfte geschlossen:

Bezirk	Bezeichnung	Soll-Kapazität	Einrichtungsart
Eimsbüttel	Behrmannplatz	100	EA
Nord	Wiesendamm (im Museum der Arbeit)	50	EA
Wandsbek	Oktaviostraße 96	540	EA
Wandsbek	Borstels Ende	90	örU
Altona	Helmholtzstraße u.a. SAGA-Wohnungen	99	örU

Die in Planung befindlichen Unterkünfte sind der Standortkarte auf <http://www.hamburg.de/fluechtlingsunterkuenfte/> zu entnehmen. Für darüber hinausgehende Planungen sind die bezirklichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen beziehungsweise Anhörungen nach § 28 Bezirksverwaltungsgesetz noch nicht durchgeführt.

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer wurden im Dezember die Einrichtungen Menckesallee 17 und Krausestraße 96 a geschlossen. Der Standort Auf dem Königslande 92 wurde neu in Betrieb genommen und die Einrichtung Haldesdorfer Straße 111 wieder in Betrieb genommen.

*18. Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 01.12.2016 bis 31.12.2016 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?*

Folgende Flächen wurden im Dezember 2016 für die Standorte der öffentlich-rechtlichen Folgeunterbringung geprüft und als nicht geeignet bewertet:

<b>Bezirk</b>	<b>Bezeichnung</b>
Bergedorf	Walter-Rudolphi-Weg (nördlich)
Bergedorf	Allermöher Deich 451
HH-Mitte	Georg-Wilhelm-Str. 329
HH-Nord	Hebebrandstr. 8
Wandsbek	Hermann-Buck-Weg 7

*Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge*

19. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im Dezember 2016 neu nach Hamburg?*

Im Dezember 2016 kamen 68 unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) neu nach Hamburg:

Herkunftsland	umA
Somalia	18
Eritrea	13
Afghanistan	11
Marokko	6
Guinea	6
Albanien	2
Algerien	2
Gambia	2
Tunesien	1
Benin	1
Sierra Leone	1
Irak	1
Syrien	1
Ägypten	1
Elfenbeinküste	1
Palästina	1
<b>gesamt</b>	<b>68</b>

20. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende Dezember 2016 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut?*

Am Stichtag 31. Dezember 2016 lebten 1.025 unbegleitete minderjährige Ausländer in Hamburg. 516 wurden im Rahmen der Erstversorgung, 509 in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung betreut. Im Übrigen siehe Anlage 1.

Darüber hinaus lebten zum Stichtag weitere 1.091 unbegleitet minderjährig eingereiste Ausländer als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SBG VIII.

*Rückführungen/Ausreisen*

21.

- a) *Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im Dezember 2016 in Hamburg auf?*
- b) *Wie viele dieser Personen aus welchem Herkunftsland wurden aus welchem Grund geduldet? Bitte die große Gruppe der „sonstigen Gründe“ aufschlüsseln.*
- c) *Wie viele der*
  - i) *Ausreisepflichtigen,*
  - ii) *Geduldeten*

*kommen aus sicheren Herkunftsstaaten? Bitte nach Staaten aufschlüsseln.*

Siehe Vorbemerkung.

- d) *Wie viele Personen befanden sich im Dezember 2016 in Abschiebungshaft?*

Es befanden sich 19 Personen in Abschiebehaft (§ 62 AufenthG).

- e) *Wie viele Personen aus Abschiebehaft wurden im Dezember 2016 in jeweils welches Land abgeschoben?*

Es wurden zehn Personen aus Abschiebehaft abgeschoben, davon fünf nach Afghanistan, zwei nach Kosovo und jeweils eine nach Serbien, Italien und Norwegen.

22. *Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im Dezember 2016? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?*

Im Dezember 2016 wurden 157 Rückführungen vorbereitet. Davon konnten 83 Rückführungen vollzogen werden (siehe Antwort zu 23.). 74 vorbereitete Rückführungen konnten aus den folgenden Gründen nicht vollzogen werden:

<b>Grund für Nichtvollzug der Rückführung</b>	<b>Zahl der Personen</b>
nicht angetroffen	47
Sonstige <sup>[1]</sup>	7
Krankheit	6
Rechtsmittel	5
Eingabe	3
Flugausfall	1
untergetaucht/ohne festen Wohnsitz	1
Selbsteintritt	1
Kirchenasyl	1
Asylfolgeantrag	1
Fehlende Genehmigung zur Durchbeförderung	1

23. *Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im Dezember 2016? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.*

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Art der Rückführung</b>	<b>Anzahl</b>
Abschiebungen ins Herkunftsland	22
Überstellungen in Drittländer	27
Überwachte Freiwillige Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	34
<b>Summe</b>	<b>83</b>

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne behördliche Kontrolle das Bundesgebiet verlassen haben.

*Flüchtlingsbetreuung*

24. *Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der „Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge“?*

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge bestand am 31. Dezember 2016 aus 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (73,91 VZÄ).

25. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde waren im Dezember 2016 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst?*

<sup>[1]</sup> Darunter Fälle, in denen die Rückführung durch das BAMF storniert wurde oder eine Chartermaßnahme überbucht war.

Das Referat E 34 (Rückführungen) bestand am 31. Dezember 2016 aus 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit 30,98 VZÄ. Weitere Stellenbesetzungen sind geplant.

Das Referat E 32 (Aufenthalt von Asylbewerbern und Flüchtlingen), das auch für die Vorbereitung der Rückführungen und freiwilligen Ausreisen zuständig ist, umfasste am 31. Dezember 2016 118 Beschäftigte mit 116,56 VZÄ. Zusätzlich ist eine Person aus anderen Behörden oder Dienststellen zur Unterstützung in das Referat abgeordnet (0,70 VZÄ).

26. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im Dezember 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Ausländer war zum Stichtag 31. Dezember 2016 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) im Rahmen der Erstaufnahme, Erstversorgung nach § 42a beziehungsweise 42 SGB VIII und im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungen nach §§ 27 SGB VIII Personal im Umfang von 430,06 VZÄ beschäftigt. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (31,95 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist.

Darüber hinaus sind in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) 18,5 VZÄ im Bereich Amtsvormünder mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen beschäftigt.

Neben dem Referat E 32 (siehe Antwort zu 25.) ist in der Behörde für Inneres und Sport auch das Referat E 33 (Zugang und Weiterleitung) für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig. Die 139 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (132,50 VZÄ) werden durch eine abgeordnete Person aus anderen Behörden oder Dienststellen mit 1,00 VZÄ in ihrer Aufgabenwahrnehmung (Erstregistrierung, asylverfahrensrechtliche Verteilung und leistungsrechtliche Sachbearbeitung) unterstützt.

Darüber hinaus sind Beschäftigte im Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge eingesetzt.

27. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ welcher Bezirke beschäftigten sich im Dezember 2016 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Siehe Anlage 3.

28. *In welchen mit der Flüchtlingsverwaltung beauftragten Bereichen wurde aufgrund der zurückgehenden Flüchtlingszahlen im Dezember Personal abgebaut?*

Siehe Drs. 21/7162.

29. *Wie viel Personal wurde bei den Trägern der Unterkünfte bereits in diesem Jahr reduziert? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.*

Nach Auskunft der Betreiber der Erstaufnahmeeinrichtungen f & w fördern und wohnen AöR (f & w), ASB Flüchtlingshilfe Hamburg GmbH (ASB), Arbeiterwohlfahrt (AWO), Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH (Maltester) und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V. (DRK HH), Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. (DRK Harburg), Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. (DRK Altona und Mitte) konnte für Dezember 2016 eine Personalreduktion von 16,25 VZÄ ermittelt werden.

Im Übrigen siehe Drs. 21/5812.

30. *Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im Dezember 2016 in welchem Bezirk beschäftigt?*

Siehe Drs. 21/7162.

*Verfahren*



31. *Wie viele Asylsachen gingen im Dezember 2016 beim Verwaltungsgericht ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im Dezember 2016 jeweils erledigt?*

Im Dezember 2016 sind beim Verwaltungsgericht Hamburg 669 Klagen und 90 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen eingegangen. Im selben Zeitraum wurden 143 Klagen und 84 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen erledigt.

32. *Wie viele Asylsachen gingen im Dezember 2016 beim Oberverwaltungsgericht ein?*

Beim Oberverwaltungsgericht sind im Dezember 2016 zwei Berufungsverfahren in Asylsachen eingegangen.

33. *Wie viele Monate betrug im 3. Quartal 2016 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asylsachen?*

Siehe Drs. 21/6544.

## 1. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Erstversorgungseinrichtungen nach Herkunftsländern und Betreuungsort

Stichtag 31.12.2016, Quelle: LEB

	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Algerien	Benin	Efenbeinküste	Eritrea	Gambia	Guinea	Irak	Iran	Marokko	Mazedonien	Pakistan	Palästina	Somalia	Syrien	Vietnam	Gesamtergebnis
Kinder- und Jugendnotdienst	1			1			4	1	3							2	1		13
KJND - Mädchenhaus																2	1		3
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 1	40	1	3		1		4		1				1				18		69
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 2	10	3	4														4		21
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 3	10				2		3		1								4		20
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 4	15	1					9	1	3	1							3		33
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 5	24						2		1	1						3	11		42
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 6	8						1							1			3		13
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 7	12	2					2			4	1			2	1				24
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 8	20	5					11										5		41
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 9	12	1				1	3		1							2	6		26

	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Algerien	Benin	Eifenbeinküste	Eritrea	Gambia	Guinea	Irak	Iran	Marokko	Mazedonien	Pakistan	Palästina	Somalia	Syrien	Vietnam	Gesamtergebnis
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 10	4						1									2	8		15
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 12	17	1			2		14									3	5		42
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 13	10	13								1	1					5	2		32
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 14	29						8										25		62
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 15	6	1			2		2										17		28
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 16							1										5		6
Clearingstelle 2		2	2									1					2		7
Freie Träger, andere Orte	2		1				4									1	1		9
Einrichtungen des LEB	4						2		1								2	1	10
	224	30	10	1	7	1	71	2	11	7	2	1	1	3	1	20	123	1	516

## 2. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Herkunftsländern

Stichtag 31.12.2016, Quelle: JUS-IT

	männlich	weiblich	Summe
afghanisch	182	21	203
ägyptisch	60		60
eritreisch	46	18	64
somalisch	31	15	46
syrisch	79	3	82
guineisch	16		16
gambisch	4	2	6
iranisch	3	1	4
irakisch	3	1	4
algerisch	2		2
albanisch	2	1	3
marokkanisch	1		1
palästinensisch	2		2
beninisch	3		3
guinea-bissauisch	1		1
nigerianisch	2	1	3
äthiopisch		1	1
ungeklärt	1		1
angolanisch	1	1	2
indisch	1		1
pakistanisch	1		1
mauretanisch	1		1
montenegrinisch		1	1
armenisch	1		1
Summe:	443	66	509

## 3. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Betreuungsort und Rechtsgrundlage

Stichtag 31.12.2016, Quelle: JUS-IT

Ort/Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:	
Hamburg	Hamburg-Mitte	Billstedt		16	6	29	
		Borgfelde			4	4	
		Hamm		11	9	20	
		Horn	2		5	3	10
		Rothenburgsort	6				6
		St. Georg	1	1			2
		St. Pauli					0
		Veddel				1	1
		Wilhelmsburg		6	10		16
		Altona			2		2
Hamburg	Altona	Altona-Altstadt		4		4	
		Altona-Nord		4	2	8	
		Bahrenfeld	2		5	1	7
		Iserbrook		1	7	2	11
		Lurup		2	3	1	6
		Osdorf	2		1		1
		Othmarschen			6	3	12
		Ottensen	3		1	1	2
		Rissen				2	2
		Sternschanze					2
Hamburg	Eimsbüttel	Eidelstedt	2			2	
		Eimsbüttel	4			4	
		Lokstedt	4		1	9	14
		Niendorf	4		8	1	13
		Schnelsen	2		12		14
		Stellingen	10		2	2	14
		Alsterdorf				1	1

Ort/Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
Barmbek-Nord				1	4	5
Barmbek-Süd		8		4	3	15
Dulsberg				1	3	4
Eppendorf					5	5
Fuhlsbüttel				1		1
Groß Borstel				35		35
Langenhorn	2	1		19	6	28
Ohlsdorf				1		1
Uhlenhorst				1	1	2
Bramfeld				9	9	18
Eilbek				5	2	7
Farmsen-Berne		12				12
Hummelsbüttel	1				1	2
Jenfeld		2			2	4
Lemsahl-Mellingstedt			1	1		2
Poppenbüttel				8		8
Rahlstedt		3	1	18	2	24
Sasel				4		4
Steilshoop					1	1
Tonndorf				2		2
Volksdorf				1		1
Wandsbek				9	7	16
Wellingsbüttel				1		1
Bergedorf		4		14		18
Lohbrügge			2	7		9
Neuallermöhe				1		1
Eißendorf				2		2
Harburg		4		3	7	14
Hausbruch				3	4	7
Heimfeld				8	1	9
Langenbek					1	1
Neugraben-Fischbek		1		1	1	3
Sinstorf				4		4

Ort/Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt		§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
	Wilstorf				6		6
				2	8	6	16
Ammersbek					1		1
Halstenbek					4		4
Wedel						3	3
Quickborn					1		1
Dannenberg						1	1
Norderstedt					1		1
Elmshorn					2		2
Schenefeld					1		1
Ellerbek				1			1
Ahrensburg						1	1
	Summe:	4	89	11	286	119	509

## Anlage 2

Unterkunft	Ist	davon		
		Wohnungslose	wohnberechtigte Zuwanderer	nicht wohnberechtigte Zuwanderer
Altona				
Notkestraße	102	100	0	2
Luruper Hauptstraße	632	0	277	355
Kroonhorst	307	131	57	119
August-Kirch-Straße	465	4	183	278
Holmbrook	205	7	35	163
Sieversstücken	723	124	222	377
Holstenkamp	159	39	58	62
Alsenstraße	73	29	7	37
Notkestraße 25	623	9	167	447
Sibeliusstraße	233	16	49	168
Blomkamp	130	33	26	71
Bahrenfelder Straße	19	0	0	19
Eimsbüttler Straße	138	7	55	76
Grünwaldstraße	17	0	4	13
Waidmannstraße	108	8	26	74
Max-Brauer-Allee	13	0	6	7
Borselstraße	7	0	0	7
<b>Summe</b>	<b>3.954</b>	<b>507</b>	<b>1.172</b>	<b>2.275</b>
<b>Harburg</b>				
Neuenfelder Fährdeich	299	0	96	203
Wetternstraße	196	38	27	131
Am Radeland	170	2	35	133
Lewenwerder	322	2	150	170
Am Aschenland	448	19	64	365
Winsener Straße	261	12	73	176
Cuxhavener Str. 566	179	2	38	139
Moorburger Elbdeich	15	4	6	5
Osterbaum	9	5	0	4
Stader Str.106a	25	6	0	19
Sinstorfer Weg	25	0	4	21
WS Transit	199	14	32	153
Am Röhricht	114	0	7	107
<b>Summe</b>	<b>2.262</b>	<b>104</b>	<b>532</b>	<b>1.626</b>
<b>Bergedorf</b>				
Achterdwars	154	149	2	3
Ladenbeker Furtweg	184	113	30	41
Brookkehre	423	21	139	263
Curslack I	572	117	214	241
Curslack II	339	43	95	201
Sandwisch	91	8	26	57
Rahel-Varnhagen-Weg	298	51	111	136
Weidenbaumsweg	226	9	53	164
Sülzbrack	249	1	76	172
Mittlerer Landweg	136	10	62	64
Nettelburg	192	12	73	107
<b>Summe</b>	<b>2.864</b>	<b>534</b>	<b>881</b>	<b>1.449</b>
<b>Wandsbek_I</b>				
Bargtheider Straße	125	119	1	5
Großlohe	160	77	28	55
Sieker Landstraße 11	54	0	11	43
Pavillondorf Waldweg	177	16	70	91
Rahlstedter Straße	116	1	61	54
Farmsen	314	30	74	210
Waldreiterrig	12	4	1	7



Unterkunft	Ist	davon		
		Wohnungslose	wohnberechtigte Zuwanderer	nicht wohnberechtigte Zuwanderer
Wandsbek Farmsen	16	0	16	0
Sieker Landstraße 61*	227	8	38	181
Grunewaldstraße	531	21	188	322
<b>Summe</b>	<b>1.732</b>	<b>276</b>	<b>488</b>	<b>968</b>
<b>Wandsbek_II</b>				
Moosrosenweg	100	0	22	78
Volksdorfer Grenzweg	173	0	72	101
Steilshooper Allee	218	43	38	137
Poppenbüttler Weg	301	144	60	97
Litzowstraße	122	16	32	74
Lademannbogen	162	7	60	95
Bahngärten	115	38	26	51
Flughafenstraße*	209	43	76	90
Duvenstedter Damm	252	10	147	95
Rodenbeker Straße	366	0	93	273
Walddörferstraße	202	0	64	138
Kirchhofswiete	39	3	23	13
<b>Summe</b>	<b>2.259</b>	<b>304</b>	<b>713</b>	<b>1.242</b>
<b>Mitte_I</b>				
Helmuth-Hübener-Haus	92	90	2	0
Kirchenpauerstraße*	560	1	199	360
Eiffestraße 48	315	8	114	193
Wendenstraße	143	9	41	93
Friesenstraße	479	2	115	362
Hinrichsenstraße	149	30	61	58
SNP Grüner Deich	168	23	38	107
Eiffestraße 398	175	12	31	132
Friesenstraße 22	345	1	83	261
<b>Summe</b>	<b>2.426</b>	<b>176</b>	<b>684</b>	<b>1.566</b>
<b>Mitte_II</b>				
Billbrook	602	64	169	369
Horner Geest	138	108	14	16
Georg-Wilhelm-Straße	113	14	61	38
Mattkamp	382	80	110	192
An der Hafensbahn***	197	32	47	118
Billbrookdeich	118	117	0	1
Mitte Mattkamp	32	9	0	23
Am Veringhof	136	3	71	62
SNP Weddestraße	284	18	104	162
Schlenzigstraße	338	2	66	270
Billstieg	647	99	285	263
<b>Summe</b>	<b>2.987</b>	<b>546</b>	<b>927</b>	<b>1.514</b>
<b>Nord_I</b>				
Hornkamp	83	78	1	4
Paul-Stritter-Weg	28	1	4	23
Langenhorner Chaussee	84	1	37	46
Eschenweg	301	41	128	132
Alsterberg	267	54	84	129
Jugendpark Langenhorn	353	55	41	257
Erdkampsweg	81	3	30	48
Fibigerstraße	218	17	131	70
Kiwittsmoor	596	4	225	367
Große Horst	152	0	57	95
<b>Summe</b>	<b>2.163</b>	<b>254</b>	<b>738</b>	<b>1.171</b>
<b>Nord_II</b>				

Unterkunft	Ist	davon		
		Wohnungslose	wohnberechtigte Zuwanderer	nicht wohnberechtigte Zuwanderer
Dehnhaide/Krausestraße	44	0	17	27
Freiligrathstraße	340	0	114	226
Holsteinischer Kamp	114	10	35	69
Borsteler Chaussee	101	40	20	41
Hufnerstraße	166	8	49	109
Tessenowweg	366	114	104	148
W798 Nord Tessenowweg	37	8	6	23
Heinrich-Hertz-Straße	120	0	36	84
Opitzstraße	325	27	204	94
<b>Summe</b>	<b>1.613</b>	<b>207</b>	<b>585</b>	<b>821</b>
<b>Eimsbüttel</b>				
Langeloh-Hof	27	27	0	0
Bornmoor	177	176	0	1
Wegenkamp	77	58	4	15
Sophienterrasse	186	0	88	98
Pinneberger Straße	160	22	49	89
Holsteiner Chaussee	198	188	3	7
Grandweg	230	16	87	127
Eimsbüttel Holsteiner Chaussee	36	32	0	4
Lohkoppelweg	28	0	15	13
Niendorf Markt	82	4	29	49
Hornackredder	14	13	0	1
Kollaustraße 15	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.215</b>	<b>536</b>	<b>275</b>	<b>404</b>
<b>Summe Regelangebote</b>	<b>23.475</b>	<b>3.444</b>	<b>6.995</b>	<b>13.036</b>
<b>GB Spezialangebote</b>				
UPW_/_Wandsbek				
UPW Elfsaal	319	1	209	109
UPW Raja-Ilinauk-Straße	0	0	0	0
UPW / Bergedorf			0	0
MiLa Gleisdreieck	0		0	0
<b>Summe</b>	<b>319</b>	<b>1</b>	<b>209</b>	<b>109</b>
Jungerwachsenenprojekt	22	22	0	0
<b>Gesamtsumme öRU</b>	<b>23.816</b>	<b>3.467</b>	<b>7.204</b>	<b>13.145</b>

Quelle f &amp; w

\* im Belegungsaufbau

\*\* im Belegungsabbau

\*\*\* Sanierungsarbeiten

## Anlage 3

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/-innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungsvolumen)		
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	19	15,87	inkl. Leitung	
	JA - KTB	21	17,38	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – TBC	15	10,49	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – Röntgen	8	6,55		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GS - Allg. Sozialhilfe	66	59,68	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Altona	GS		47,80	exkl. Leitung, zuzügl. 1 Stelle aus Eingangsbereich	Hierbei handelt es sich um zusätzlich eingestelltes Personal für die Flüchtlinge; auch andere Mitarbeiter/-innen sind mit der Versorgung der Flüchtlinge beschäftigt; hierbei handelt es sich jedoch um Mischarbeitsplätze: Der Anteil für Flüchtlingsbetreuung ist nicht gesondert darzustellen. Darüber hinaus sind noch diverse Honorarkräfte beschäftigt.
	GA-diverse- JA-FB	12	10,45	inkl. Leitung	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheits-sachbearbeitung
	JA1- ASD1/1		4,49	exkl. Leitung	
	JA – ASD 2/3		ca. 1,5		
	SR	2	8,59		
		2	2	inkl. Leitung SR1	
Eimsbüttel <sup>1</sup>	JA3/ASD Asyl	5	4,25		geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheits-sachbearbeitung
	GA2	3	0,75	Angebote der Mütterberatung in Flüchtlingsreinrichtungen (Testbetrieb ohne eigene Ressource)	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheits-sachbearbeitung
	GA1/GA3	4	0,75	hygienische Überwachung Flüchtlingseinrichtungen; med.-gutachterliche Fragestellungen bei Flüchtlingen	
	GS	31	27,81		
	SR	2	1,83		
HH-Nord					
Wandsbek	JA2/ASD Asyl	11	10,1	inkl. Leitung	

<sup>1</sup> Im Bezirk Eimsbüttel sind weiterhin fünf Mitarbeiter/-innen mit einem Beschäftigungsvolumen von 1 VZÄ im Netzwerkmanagement JA tätig.

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/-innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungsvolumen)		
	SR Flüchtlingskoordination	1	1		
	SR im Übrigen GA GS/SDZ				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Bergedorf	JA/ASD2 Abschnitt umF/Flüchtlinge	4	3,46		
	SR Flüchtlingskoordination	1	1,00		
	JA/KTB GS SR im Übrigen GA IS				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Harburg	GA	32	26,48	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	GS	62	57,51	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA	90	81,71		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA1 ASD 4	4	3,77	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit Zuwanderern.
	SR	2	1,5	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit dem Thema Zuwanderung.